

# Helfer brauchten gute Nerven

14.4.03

## In Sehlsis und auf dem Tauchaer Schlosshof wurde viel Müll beseitigt

**Taucha.** In Sehlsis trafen sich am Sonntagabend viele fleißige Helfer zum Frühjahrsputz. Die Interessengemeinschaft Sehlsis hatte die Bürger angesprochen, den Ort von Unrat zu befreien. Dass so eine Aktion nötig war, stellten die zwölf Beteiligten schon in der ersten Stunde fest. Allein aus dem Gänseanger fischten die Helfer drei Schubkarren voll mit Schnapsflaschen. Dazu kamen Getränkeflaschen und Büchsen aller Art. „Der Höhepunkt der Geschmacklosigkeit waren eine Menge gebrauchter Babywindeln, die wir hier zusammengetragen haben“, erzählte der IG-Vorsitzende Fritjow Erbs ziemlich deprimiert.

Auf dem Sportplatz haben drei Jugendlichen des Ortes kaputte Fußbälle, Papier und Flaschen in Müllsäcke geräumt. „Wir gehören nicht zu

denen, die das alles hingeschmissen haben“, betonte Jonas, damit keine Missverständnisse aufkommen. Dann zogen die Sehlsiser „Heizelmännchen“ zur Bushaltestelle, zum Bolzplatz, zum Dorfteich und schließlich zum Weg in Richtung Tresenwald.

In Taucha hatte der Förderverein Schloss Taucha zum Frühjahrsputz eingeladen. „Die Saison soll bereits am Sonntag mit zwei Ausstellungen eröffnet werden“, erklärt Barbara Stein vom Förderverein die Aktion. Auf dem Dachboden im Schloss stellt Bernd Hoffmann Fotos von Fachwerkbauten in der Parthenaue aus und im Herrenhaus hängen Aquarelle und Zeichnungen von Karola Geßner.

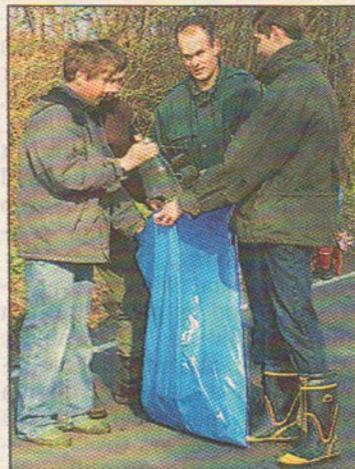
Da wurden im Gebäude die Fenster geputzt, im Hof herumliegende Holzbalken gestapelt, Unrat in Container

verfrachtet und die Ordnung wieder hergestellt. Eine große Unterstützung erhielt der Verein vom Spielmannszug Taucha. Vereinsvorsitzender Roland Schulze brachte seine Kameraden mit: „Wir wollen am 1. Mai unser 80-jähriges Bestehen hier auf dem Schlosshof feiern. Da ist es selbstverständlich, dass wir auch helfen. Etwa die Hälfte der 34 Mitglieder beteiligten sich eifrig am Einsatz. Die anderen werden bestimmt die nächste Gelegenheit am 26. April nicht versäumen.“

Am Weinberg pflanzten die Hobbywinzer Klaus Arnoldt und Harry Hoffmann gemeinsam mit Interessenten neue Weinstöcke. „Unsere 50 Weinstöcke sollen auf 100 erweitert werden, dann geht die Pflege richtig los“, erklärt Arnoldt die künftigen Arbeiten. *Marita Syrbe*



Auch Mitglieder des Spielmannszuges Taucha waren am Sonntagabend beim aufräumen des Schlosshofes dabei. Fotos: Marita Syrbe



Sehlsiser Jugendliche halfen Fritjow Erbs (Mitte) beim Aufräumen.